

Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns
bei folgenden Unternehmen, Vereinigungen und Privatpersonen:

Heimat- und Verkehrsverein
Enkirch e.V.

Katharina, Gräfin Wolf
Metternich zur Gracht



Kulturforum Mosel

Dr. Alfred Bremm

FIRUS

DRUCK



Kreisverwaltung
Bernkastel
Wittlich



WEINGUT IMMICH-BATTERIEBERG



KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
IM BISTUM TRIER



EINLADUNG

Zu einem Symposium zu dem Thema Sakralraumtransformation
mit anschließender Podiumsdiskussion



Katholische Kirche „Klause“ Enkirch / Mosel

Das Kulturforum Mosel / Dr. Alfred Bremm und
die katholische Pfarrei Mittlere Mosel laden Sie und Ihre Freunde
zu einem Symposium zum Thema Sakralraumtransformation
in die katholische Kirche „Klause“ in Enkirch an der Mosel ein. Die Referenten:
Prof. Dr. Albert Gerhards (emeritiert) Rheinische Friedrich Wilhelms Universität Bonn
und Dr. Georg Breitner, kirchliche Denkmalpflege im Bistum Trier
Den konzertanten Rahmen gestalten Yuliya Lonskaya, Gitarre
und Victor Plumettaz, Violoncello

Am Sonntag, den 17. 08. 2025 um 15 Uhr
in der Kath. Kirche „Klause“
Sponheimer Str. 1, 56850 Enkirch/Mosel

Prof. Dr. Albert Gerhards

Kirchenräume neu denken – Transformation
als Herausforderung und Chance

Der Vortrag will einen Perspektivwechsel anregen von der Bedarfsorientierung der Pfarrgemeinden zur externen Blickrichtung: Welche Potenziale haben die Gebäude für die Quartiere? Welche Raumbedürfnisse anderer Träger und Gruppen könnten sie erfüllen? Damit sind zunächst alle möglichen Nutzungen und Nutzungsvarianten offen, die Gemeinden werden dabei keineswegs außen vor gelassen, sondern in den Transformationsprozess einbezogen. Dabei geht es speziell um den besonderen Wert der Kirchengebäude als öffentlich zugängliche „Andersorte“ im Quartier oder im Dorf mit ihren Alleinstellungsmerkmalen für spirituelle Erfahrungen oder auch nur für Momente der Stille, der möglichst bewahrt werden soll. Dies kann mit neuen Nutzungen kultureller, sozialer oder allgemein humanitärer Art durchaus einhergehen. Das ist unabhängig von konfessionellen Identitäten, versteht sich aber als ein Angebot an die Bevölkerung aus christlicher Motivation. Dazu bedarf es freilich auch aus ökonomischen Gründen einer neuen Strategie, die die Kirchen als Gemeingut aller neu ins Bewusstsein zurückbringt und damit auch in die Mitverantwortung von Politik und Gesellschaft (s. Kirchenmanifest von 2024)

Damit stehen u.a. folgende Fragen zur Diskussion:

Wie wollen sich die Kirchengemeinden (auch in ökumenischem Miteinander) in Zukunft verorten? Welche Potenziale lassen sich mit den Kirchenräumen erschließen? Wie kann man andere Akteure (Kommune, Institutionen, Gruppen, Private) mit ins Boot nehmen? Welche konkrete Schritte zur Weckung von Politik und Öffentlichkeit müssen erfolgen

(„Wir haben eine Kirche – Haben Sie eine Idee?“)?

Dr. Georg Breitner

Transformation von Kirchenbauten
als wachsende Aufgabe der Kirchlichen Denkmalpflege

Kirchenbauten wurden als religiöse Versammlungsstätten für den christlichen Gottesdienst errichtet und weisen entsprechende Besonderheiten der liturgischen Nutzung auf. Diese Bauten sind Zeugnisse gelebten Glaubens und Teil des historischen-künstlerischen Erbes der Kirche vor Ort. Die Transformation dieser Bauten bedeutet einen Strukturwandel, der nur als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu meistern ist. Dabei treffen Theologie, Denkmalschutz und Architektur aufeinander. In diesen Prozess ist zunehmend auch die Kirchliche Denkmalpflege integriert die im Sinne des Erhalts von identitätsstiftenden Räumen die „umgenutzte Kirche“ weiterhin als Sakralraum erkennbar belassen möchte.

Anschließende Podiumsdiskussion :

Pastor Matthias Hermes, Pfarrei Mittlere Mosel

Pater Albert Seul, Direktor der Wallfahrtskirche Klausen

Ilka Gebauer, Architektin der Evangelischen Kirche im Rheinland

Markus Risch, Superintendent des Kirchenkreis Simmern-Trarbach.

Prof. Dr. Albert Gerhards, (emeritiert) Rheinische Friedrich Wilhelms Universität Bonn

Dr. Georg Breitner, kirchliche Denkmalpflege im Bistum Trier

Moderation:

Carolin Hostert-Hack, KEB im Bistum Trier